

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 17

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine = L'activité des sections de samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Langnau-Gattikon. S.-V. Wir bitten die Aktivmitglieder, die sechs obligatorischen Uebungen an den Kursabenden, je Montag (Praktisch) und Freitag (Theorie) im «Kleinkindergarten» zu besuchen. Am 4. und 5. Mai wird der Schweizerische Armeetag stattfinden und wir bitten die Mitglieder, sich am Verkauf von Broschen und Karten für die Nationalspende zu beteiligen.

Lausanne. S. d. S. Prochain cours: mardi, 30 avril, à 20 h. 30. Notre réunion mensuelle aura lieu jeudi, 25 avril, à 20 h. 30, au Cercle démocratique. Que chacune apporte des suggestions pour la rendre toujours plus agréable. C'est aussi l'occasion d'exposer ses desiderata. Prière aux retardataires de penser à leur cotisation.

Lenzburg. Untergruppe Möriken. S.-V. Uebung: Dienstag, 30. April, 20 Uhr, im Fabrikgebäude von Isler, Wildegg.

Lyss. S.-V. Uebung: Dienstag, 30. April, 20 Uhr, im neuen Schulhaus. Zugleich Inkasso der Aktivmitgliederbeiträge zu Fr. 4.40 inkl. «Rotes Kreuz». — Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: Samstag, 18. Mai, 20 Uhr, im Saale des Hotel «Kreuz».

Münchenbuchsee. S.-V. Praktische Uebung: Freitag, 26. April, 20 Uhr, im untern Schulhaus. Wichtige Uebung! Aktive, erscheint bitte alle!

Münchwilen. S.-V. Uebung: Montag, 29. April, 20 Uhr, im Schulhaus. Verbände und Fixationen. Anschliessend einige geschäftliche Verhandlungen.

Samaritervereinigung am der Murg. Generalversammlung: Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, im Restaurant «Kantine», Frauenfeld. Delegierte und Gäste sind freundlich eingeladen.

Neuhausen am Rheinfl. S.-V. Unsere nächste Uebung findet erst Mittwoch, 8. Mai, statt.

Oberwangen. S.-V. Uebung: Freitag, 26. April, 20 Uhr, im Schulhaus.

Oberwinterthur. S.-V. Samstag, 27. April, 20 Uhr, findet in der Kirche in Oberwinterthur ein öffentlicher Filmvortrag statt. Thema: Samariterdienst. Referent: E. Hunziker, Verbandssekretär des Schweiz. Samariterbundes, Olten. Am Ausgang freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. Selbstverständlich wird jedes Aktivmitglied dem Referenten und unserer notwendigen Sache zu Liebe anwesend sein. Bringen Sie Ihre Angehörigen und Freunde mit! — Voranzeige. Nächste Uebung: Montag, 6. Mai, 20 Uhr, in der Gemeindestube (obligatorischer Kursabend).

Ottensbach. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 27. April, 20.30 Uhr, im Restaurant Funk. Busse bei Nichterscheinen der Aktivmitglieder! Bezug des Jahresbeitrages sowie des Rotkreuz-Abonnements. Ehren-, Passiv- und Freimitglieder sind herzlich willkommen.

Sonceboz. Société des samaritains du Bas-Vallon. Nous invitons cordialement tous nos membres à assister au concert que nous organisons à Sonceboz, au Café «Fédéral», le mardi, 30 avril, sous l'expertise direction de M^{lle} Stampfli et M. M. Bernel.

Stallikon. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 29. April, 20.15 Uhr, im Schulhaus Dägerst. Erscheint bitte recht zahlreich! Allen Mitgliedern, die im Felde sind, entbieten wir herzliche Grüsse.

St. Gallen-West. S.-V. Uebung: Dienstag, 30. April, 20 Uhr, im Schulhaus Schönenwegen (für die Mitglieder von Lachen und Vonwil), sowie im Schulhaus Bruggen (Zürcherstrasse/Haggenstrasse) für die Mitglieder von Bruggen, Abtwil und Winkeln. Da unsere Kassierin, Frau Messmer, bald wieder in die M. S. A. einrücken muss, werden die Mitglieder höflich ersucht, die Ausweiskarten baldmöglichst einzulösen.

St. Georgen. S.-V. Montag, 29. April, 20.15 Uhr, Uebung im Saale der «Mühleck». Wichtige Mitteilungen. Werbet Kursteilnehmer für unseren Samariterkurs, der Montag, 6. Mai, im Saale der «Mühleck» beginnt. Jeden Mittwoch, 20—21 Uhr, findet im Volksbad unsere Schwimmstunde statt.

Sumiswald. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 1. Mai, im Schulhaus.

Thun. S.-V. Sonntag, 5. Mai, vormittags 8 Uhr, findet eine Transportübung mit Verladen usw. statt. Die Leitung hat H. Wepf. Besammlung beim Lokal, Pension Itten. Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen.

Thun. S.-V. Unter der Leitung von Frau Frieden gestaltete sich bei guter Präsenz der Uebungsabend des Vereins recht lehrreich. Verbandlehre ist für das tägliche Leben nützlich und vermochte die Mitglieder nachhaltig zu interessieren. — Die nächste Uebung vom Sonntag, 5. Mai, vormittags, ist als Feldübung vorbereitet. Am 19. Mai wird der Schluss des laufenden Kurses für erste Hilfe im grossen «Freienhof»-Saal stattfinden, auf den wir hiermit schon aufmerksam machen wollen.

Töss. S.-V. Am 4./5. Mai wird ein Karten- und Plakettenverkauf zugunsten der Nationalspende durchgeführt. Wir laden alle noch zu Hause weilenden Aktiven zu einer Besprechung der Angelegenheit auf Montag, 29. April, 20 Uhr, im Schulhaus Eichliacker ein.

Schwesternheim des Schweiz. Krankenpflegebundes Davos-Platz

Sonntige, freie Lage am Waldesrand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedecktem Balkon. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—, Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Uebung: Montag, 29. April, 20 Uhr, im Saal auf der «Egg».

Urdorf. S.-V. Dienstag, 7. Mai, 20.30 Uhr, im Schulhaus Vortrag von Dr. med. R. Egli über Kampfgaserkrankungen. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Angehörige und Bekannte sind freundlich eingeladen. Für Aktivmitglieder obligatorisch.

Wattwil. S.-V. Die ganztägige Krankenpflegerepetition findet Sonntag, 28. April, 8.30 Uhr, im «Rössli» statt. Wir ersuchen alle, die sich noch nicht angemeldet haben, dies noch nachzuholen. Diese Gelegenheit, so viel in so kurzer Zeit zu lernen, kehrt nicht so rasch wieder. Kursgeld für Mitglieder Fr. 2.50. Einfaches Mittagessen inbegriffen. Sofortige Anmeldungen können noch an den Präsidenten gemacht werden. — Nächste Samariterübung: Mittwoch, 8. Mai, 20 Uhr, beim «Rössli». Transportübung im Freien bei gutem Wetter. Bitte weiter-sagen!

Wetzikon. S.-V. Obligatorische Quartalsversammlung: Samstag, 27. April, 20 Uhr, bei unserem Aktivmitglied Schäppi, Restaurant und Bäckerei «Schwanen», Aathal. Wir erwarten alle, die nicht im Militärdienst sind, da wichtige Traktanden vorliegen. Bezug der Bussen. Es werden laut Statuten nur schriftliche Entschuldigungen entgegen-genommen.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Mitgliederversammlung: Freitag, 26. April, 20 Uhr, im Lokal, Gemeindehaus Bachtelstrasse. Da wichtige Verhandlungen vorliegen, erwarten wir zahlreiche Beteiligung. Die nächste Monatsübung findet erst am 8. Mai im Lokal statt. Wir bitten um pünktliches Erscheinen an den beiden Abenden! Zahlt bitte die Mitgliederbeiträge!

Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 30. April, 20 Uhr, Uebung im Lokal, Geiselweidenschulhaus (Bindenverbände). Zur Orientierung geben wir bekannt, dass alle Mitglieder, die sich seinerzeit für den Dienst am Wohnort anmeldeten für Stunden, Halbtage oder ganze Tage, für die Evakuierung als Gruppenchefs oder Leiter nicht in Frage kommen, d. h. sie dürfen sich für diesen Dienst nicht zur Verfügung stellen. Alle Mitglieder, die sich für den Dienst am Wohnort meldeten, werden im Ernstfalle vom hiesigen Platzarzt bzw. vom Roten Kreuz Winterthur für den Kranken- und Verwundetendienst verwendet. Den Mitgliedern, die unter den Waffen stehen und den frisch in die M. S. A. eingerückten Samariterinnen wünschen wir einen guten Dienst, einen frohen Geist in der Kameradschaft und eine gesegnete Gesundheit. Den Daheim-gebliebenen empfehlen wir den Besuch des Samariterfilms vom Samstag, 27. April, 20 Uhr, in der Kirche in Oberwinterthur, zu dem unser Zentralsekretär E. Hunziker sprechen wird.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Uebung: Dienstag, 30. April, 20.15 Uhr, im Schulhaus in Meikirch. Wir bitten alle Mitglieder, zu dieser Uebung zu erscheinen, da unsere Hilfslehrer wieder in den Militärdienst einrücken werden.

Zug. S.-V. Freitag, 26. April, 20 Uhr, Neustadtschulhaus. Im Falle der Verdunkelungsübung an diesem Abend wird die Uebung auf Dienstag, 30. April, angesetzt. — Anlässlich des Velorennens am Sonntag, 5. Mai, vormittags, haben wir den Sanitätsdienst zu versehen. Mitteilungen hierüber an der Uebung.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine L'activité des sections de samaritains

Generalversammlungen

Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrer-Vereinigung. In wirklich vorbildlicher Kürze und Sachlichkeit konnte unsere Vereinigung am 7. März ihre Generalversammlung durchführen. Der rührige Präsident G. Ingold liess es sich nicht nehmen, aus dem Militärdienst extra nach Basel zu kommen, was wir ihm sehr verdanken. Ausnahmsweise wurde dieses Jahr von einem einleitenden Vortrag abgesehen. Durch die Mobilisation, die viele unserer Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer in den Dienst des Vaterlandes rief, sind alle Mitglieder durch die überaus stark besuchten Kurse durch ihre Vereine viel mehr beansprucht. Aus dem flotten Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir, dass wir mit 125 Mitgliedern einen Zuwachs von 30 zu verzeichnen haben als Resultat des letzten Hilfslehrerkurses. Unsere Kasse steht ebenfalls sehr gut da. Leider hat unsere Kassierin, Fr. E. Leutwyler, infolge Wegzugs von Basel die Demission eingereicht. Wir bedauern das sehr

und sagen Frl. Leutwyler für die musterhafte Kassaführung und Mithilfe im Vorstand den besten Dank und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: G. Ingold; Aktuarin: Kath. Groschupf; Kassierin: Frau Sommer-Plattner, sowie von Amtes wegen Hans Meier, Freidorf. Als Kassarevisoren werden amten: Frau H. Frey, Laufen, und Frau Saladin, Grellingen. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 2.— belassen, erhöht sich jedoch für diejenigen Mitglieder, die die Rotkreuz-Zeitung durch uns beziehen, von Fr. 4.— auf Fr. 4.50. Zum Arbeitsprogramm konnten der Zeitumstände halber keine definitiven Vorschläge gemacht werden. Die Versammlung hat dem Vorstand das Vertrauen geschenkt, von Fall zu Fall eine Veranstaltung zu organisieren. Hoffen wir, dass unserer Vereinigung ein erspriessliches Jahr beschieden sei.

Bern, Samaritervereinigung. Anlässlich der Jahresversammlung vom 10. April wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: E. Schudel, Engestrasse 1; Vizepräsident: G. Rieder, Schläflirain 11; Sekretärin: Frl. D. Baumann, Gesellschaftsstrasse 46; Sekretär-Materialverwalter: G. Krebs, Freiburgstrasse 472, Bümpliz; Kassierin: Frl. H. Mury, Haslerstrasse 12

Dürrenast. S.-V. Der Samariterverein Strättligen hielt am 6. Januar im «Rössli» seine Hauptversammlung ab. Der Präsident, H. Ferrier, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde des Vereins. Als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes war Dr. Wannenmacher anwesend, der uns im Laufe des Abends in einem kurzen, sehr interessanten Vortrag die grosse Bedeutung des Blutspendendienstes sowohl für die Armee als auch für die Zivilbevölkerung darlegte und alle ermunterte, sich für diesen wichtigen Dienst an unserem Volke einzusetzen. In seinem Bericht streifte der Vorsitzende kurz die Tätigkeit im verflorenen Jahre, welches wir leider im Zeichen der Mobilisation beschliessen mussten. Das Arbeitsprogramm war sehr reichhaltig, konnte aber infolge Kriegsausbruches nicht in vorgesehener Weise abgewickelt werden. Neben acht Lokalübungen fand eine Uebung zusammen mit dem Samariterverein Spiez beim Strättlig-Turm statt. Der in Aussicht genommene Krankenpflegekurs konnte der eingetretenen Verhältnisse wegen nicht abgehalten werden, was zur Folge hatte, dass ein grösserer Zuwachs an jungen Samaritern ausblieb. Die Mitgliederbewegung war deshalb ziemlich ruhig. Der Verein zählt auf Ende 1939 5 Ehren-, 2 Frei-, 118 Passiv- und 71 Aktivmitglieder. Infolge Todesfalls verloren wir leider im verflorenen Jahr eine sehr geschätzte, eifrige und gewissenhafte Mitarbeiterin, Frl. Ida Thönen, Hani, und ein treues Passivmitglied, Frau Feller-Franz, Dürrenast. Der Uebungsbesuch im Berichtsjahr war mittelmässig; viele Samariter mussten im September einrücken, die Frauen hatten zu Hause ihren vermehrten Pflichten nachzukommen, was den Besuch der Uebungen wesentlich beeinträchtigte. Erste Hilfeleistungen durch die Samariterposten und Vereinsmitglieder wurden im Jahre 1939 in 304 Fällen gebracht. — Der Jahresbericht wurde genehmigt und dem Präsidenten für seine grosse Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Die Vereinsrechnung wurde einstimmig angenommen und der Kassiererin, Frau Geissbühler, welche mit dem abgelaufenen Jahr auf eine zehnjährige Amtsdauer zurückblicken kann, herzlich gratuliert und für ihre uneigennützigte Arbeit ebenfalls wärmstens gedankt. Die Vereinsleitung, einstimmig wiedergewählt, setzt sich zusammen aus H. Ferrier, Präsident; H. Hausmann, Vizepräsident; Frau Geissbühler, Kassiererin; H. Wenger und Frau Schärer, Sekretär; H. Meyes und H. Blaser, Materialverwalter, und Straubhaar, Buchs und Krenger, Beisitzer. Das Hilfslehrerkorps wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Das Jahresprogramm pro 1940 sieht vor: 8 Monatsübungen, 2—3 Feldübungen, 1—2 Kurse, event. Replikationskurse, Uebung mit benachbartem Verein, 1—2 Vorträge. Die Vorbereitungen für den beschlossenen Bazar, der uns in den Besitz der nötigen Mittel zur Anschaffung von Krankenmobilen, Bettwäsche, Verbandmaterial bringen soll, konnten nicht entsprechend durchgeführt werden. Es wurde beschliessen, in diesem Jahr das Möglichste zu tun, event. an Stelle des Bazars eine Sammlung zu veranstalten. Nach Erledigung der zahlreichen Traktanden konnte der Präsident die Versammlung in vorgerückter Stunde schliessen. Der darauffolgende zweite Teil vereinigte die Samariterfamilie zu froher Gemütlichkeit bei Gesang und Tanz.

Péry-La Heutte. S. d. S. Le 24 janvier a eu lieu notre assemblée générale qui a été fréquentée par un grand nombre de membres n'étant pas mobilisés. Nous avons pu constater que chacun s'est dévoué pour la cause samaritaine et surtout depuis la mobilisation. Nous tenons à remercier sincèrement les personnes qui ont les postes de secours à la maison, pour tout le travail accompli pendant l'année écoulée. Nos remerciements vont tout spécialement à notre sœur visitante qui se dévoue sans compter. Le comité a été réélu pour l'année 1940, et le président a terminé l'assemblée en faisant les meilleurs vœux pour notre section, et pour le pays tout entier.

Roggwil-Berg. S.-V. Der Verein erledigte an seiner Generalversammlung rasch die üblichen Traktanden. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: A. Keller (bisher); Aktuarin: Frl. Trudy Lemmenmeier (neu); Kassierin: Frau Gloor (neu); Beisitzerin: Frl. F. Häni (bisher); Uebungsleiter und Hilfslehrer: Frau Gloor und Jakob Bosshart (bisher). Die Krankenmobilenmagazine haben vom 1. März bis 31. Dezember 1939 82 Utensilien mit 1180 Tagen ausgeliehen. Den Verwalterinnen Fr. Hasler und Fr. Hafen wurde für die geleistete Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen. Der Aktivmitgliederbeitrag wurde auf Fr. 3.40 erhöht und der Passivmitgliederbeitrag von Fr. 2.— auf Fr. 3.—. Im verflorenen Jahre wurden zwei Kurse durchgeführt.

Rüti (Zch.). S.-V. 71 Mitglieder fanden sich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Die Vereinsstätigkeit im verflorenen Jahr beschränkte sich auf acht Lokalübungen, eine Nachtübung, eine Uebung auf der Strasse (Verkehrsunfälle), zwei Vereinsversammlungen, die

**Jeden Monat
über 1/2 Million
Franken Gewinne**

**Jeden Monat
über 25000
glückliche Gewinner**

Schon mit einem Los zu Fr. 5.— können Sie an der Landeslotterie teilnehmen. Eine Serie zu 10 Losen kostet Fr. 50.—; sie enthält einen sicheren Treffer und bietet 10 weitere Gewinnchancen.

**Nächste Ziehung
11. Mai**

Lose sind bei allen Banken und den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten offiziellen Verkaufsstellen erhältlich.

**INTERKANTONALE
Landes-
Lotterie**

für wohltätige und gemeinnützige Zwecke,
Arbeitsbeschaffung, **Soldatenfürsorge**

Durchführung eines Samariterkurses, zwei ärztliche Vorträge, einen Vortrag mit Vorführung des Pulmotors, Erstellung von Sanitätshilfsstellen bei der Hochwasserkatastrophe und die Mithilfe bei der Sammlung für die Wassergeschädigten. Erste Hilfe wurde durch die Mitglieder und die zehn ständigen Samariterposten in 194 durch geleistet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aktivsaldo von 67 Fr. ab. Für Neuanschaffungen (3 Bahnen, 2 Starklichtlampen und 55 komplette Samariterausrüstungen für alle aktiven Mitglieder) wurden rund Fr. 500.— verausgabt. Der Mitgliederbestand erfuhr im vergangenen Jahr eine Vermehrung von 53 und weist anfangs 1940 einen Totalbestand von 486 auf. Aus dem Vorstand traten Frau Emma Egli-Rüegg, 2. Quästörin, und Ed. Schönmann, Aktuar, zurück. Die Ersatzwahlen fielen auf Frl. Emilie Schönmann, Arbeitslehrerin, und Lehrer Ed. Rüegg. Zu Ehrenmitgliedern konnten Jakob Honegger (Aktiv) und Hch. Kägi, a. Obermeister (Passiv), ernannt werden. Zu Freimitgliedern Frau Emilie Honegger und Ed. Schmid. 20 Mitglieder erhielten für fleissigen Uebungsbesuch eine Prämie. Dem Präsidenten wurde eine prächtige Plakette mit dem Bildnis Henri Dunants überreicht. Für Anschaffung von Notverbandmaterial wurde dem Vorstand ein ausserordentlicher Kredit von 300 Fr. bewilligt. Für den Blutspendendienst meldeten sich 20 Mitglieder. Für das Territorial-Rotkreuz-Detachement, das für Rütli gebildet werden muss, stellten sich 18 Mitglieder.

Wallisellen. S.-V. Am 3. Februar fand im Restaurant «Schmiedstube» in Rieden die Generalversammlung statt. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Ernst Schaufelberger wickelte sich der geschäftliche Teil rasch und reibungslos ab. Der zweite Materialverwalter musste ersetzt werden, da Th. Ruchti durch Aktivdienst in seinem Amt verhindert war. Diese Funktion übernahm Frl. Ida Demuth. Der Kassabericht zeigt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 136.60. Drei langjährige Aktivmitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. 14 Mitglieder erhielten eine kleine Anerkennung für fleissigen Uebungsbesuch. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten erzählt von reger Tätigkeit während des Jahres 1939: gutbesuchter Samariterkurs, Waschsäckenaktion für bedürftige Wehrmänner, Aktivdienst verschiedener Mitglieder in einer M. S. A. usw. Anschliessend an den geschäftlichen Teil berichtet eine aus dem Aktivdienst zurückgekehrte Samariterin über ihre Arbeit in der M. S. A., und eine andere Samariterin gibt die frohen und weniger frohen Erfahrungen des Waschpäckchen-Dienstes bekannt.

Solothurn. S.-V. Vereinsversammlung: Montag, 19. Februar, im Hotel «Schwanen». Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung wurde verlesen und genehmigt. Unser früherer Vizepräsident Otto Allemann wird wieder aktiv im Verein mitwirken. Eduard Morf hat die Vorprüfung für den Hilfslehrekurs bestanden und wird nunmehr einen Kurs in Thalwil absolvieren; ferner gestattet der Schweiz. Samariterbund, in Anbetracht der Dringlichkeit, ausnahmsweise die Abordnung von zwei weiteren Hilfslehrekandidaten nach Olten, dies jedoch gegen erhöhtes Kursgeld. Auf Vorschlag des Vorstandes sind hierfür von der Versammlung Thildy Lanz und Walter Kürsener gewählt worden. Nach reiflicher Diskussion beschloss die Versammlung die Ernennung einer Materialanschaffungskommission, da vorgesehen ist, in alternativer Zeit einen grösseren Posten Neumaterial, wie Wolldecken, Leintücher usw. anzuschaffen. Die Durchführung eines Samariterkurses ist nach eingeholter Zusage durch den Vereinsarzt, Beginn Mitte März, voraussichtlich möglich. Sollte derselbe aus irgendwelchen Gründen nicht zustande kommen, wünscht der Präsident die Einschaltung vermehrter Uebungsübungen. Die Aufrufe für den Blutspendendienst (s. «Das Rote Kreuz» Nr. 6, 7 und 8, Jahrg. 1940), wofür bereits Anmeldungen eingegangen sind, sei in Erinnerung gerufen. Weitere Anmeldungen sind sehr erwünscht und willkommen. Zwei neue Samariterposten wurden eingerichtet bei Josef Barrer, Diltsch, und Hedy Siegenthaler, Zuchwil; hingegen wurde der Samariterposten bei H. Widmer nach Rücksprache mit diesem aufgehoben.

L'activité samaritaine à Péry-La Heutte

Un nombreux public a répondu à notre appel pour écouter la conférence de M. E. Hunziker, secrétaire de l'Alliance suisse des samaritains. Nous avons remarqué avec plaisir que des samaritains d'Orvin et de Corgémont avaient répondu à notre invitation, ce dont nous les remercions vivement. Notre président a ouvert la séance en souhaitant la bienvenue à M. Hunziker, et aux sections voisines représentés. Puis M. Hunziker a pris la parole pour montrer ce qu'est l'activité samaritaine. Il nous dit ce qu'un samaritain peut rendre service dans chaque occasion. Le présent est particulièrement consacré aux sports de tous genres, un accident est vite arrivé, il fait bon trouver une personne ayant quelques notions des premiers soins. Puis c'est les projections lumineuses qui passent sur l'écran. Nous voyons les samaritains au travail dans tous les domaines, en haute montagne en particulier. De beaux clichés sur l'œuvre de la Croix-Rouge en Suisse et à l'étranger nous tiennent sous le charme. Nous voyons l'utilité de la



Bemusterte Offerten durch

Verbandstoff-Fabrik Zürich A. G., Zürich 8

Croix-Rouge surtout en temps de guerre. M. Hunziker a terminé sa conférence en faisant appel à la jeunesse du village et des environs pour suivre le prochain cours de samaritains. Enfin c'était une belle soirée que nous avons passée.

Märzübung

Zürcher Oberland, Hilfslehrerverband. Thema: «Uebung nach selbstverfassten oder erlebten Unfallannahmen». Der sachkundige Vizepräsident und Uebungsleiter Hans Frei, Rapperswil, begrüßte die Anwesenden und vertrat dabei den immer noch in Davos weilenden Präsidenten. Anschliessend sprachen die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen abwechselungsweise über einen selbsterlebten oder angenommenen Unfall und drei Kameraden führten dazu die von ihnen angeordnete erste Hilfe aus. Dann folgte die Kritik. Frl. Meier, Uster, und der Uebungsleiter erteilten uns manch guten Rat. Während des Mittagessens diskutierten wir über den Blutspendendienst. Nachmittags wurden wir im Freien in voller Tätigkeit für Reklamezwecke photographiert. Wieder im Saal, übten wir bis gegen sechs Uhr das Einschneiden, Umschnüren, Sterilverband von Schwerverletzten, vorteilhafte Lagerung, künstliche Atmung. — Wir haben viel gelernt und sind dem Leiter der Uebung sehr dankbar.

Ein gefreuter Film

Das war das Urteil der Samariter, die anlässlich der Hauptversammlung des Rotkreuzvereins Flawil Gelegenheit hatten, sich den neuen Film des Samariterbundes anzusehen. Was hat uns daran besonders gefallen? Nicht zuletzt die Ueberraschung, dass nach den unerlässlichen statistischen Angaben, der Ehrung verdienter Vorkämpfer und Angaben über Wachsen und Gedeihen des Bundes sofort wirkliches Leben gezeigt wurde. Die lernbegierigen Samariterschüler jeden Alters im Samariter-, Krankenpflege- oder Säuglingskurs spielen uns nicht nur etwas vor, sie machen wirklich mit und wecken in uns Eingeweihten mancherlei Erinnerungen. Uns Samaritern wird dabei bewusst, wie vielfältig unser Wirkungsfeld ist; wir sehen, wie und wo sich diese neuen Samariter überall helfend betätigen. Sie beschränken sich nicht auf die blossen Uebungen. Unfallhilfe bei Verkehrsunfällen, beim Bergsport, beim Schwimmen, Samariterposten, Kranken- und Verwundetentransporte geben Gelegenheit, in instruktiven Bildern zu zeigen, wie sich der ausgebildete Samariter mit selbst hergestelltem oder fertigem Material zu helfen weiss. Wie packen jene Hilfsaktionen im Schnee der Berge mit Ski und Rettungsschlitten, wie erleben wir den zeitgemässen Dienst in den M. S. A., freuen uns mit den jungen Helferinnen bei ihrer Arbeit an den Kleinen im Kinderheim. Kein Gebiet der Samaritertätigkeit ist vergessen oder zu kurz gekommen. Belehrend ohne lehrhaft zu sein, bedeutet der Film ein Propagandamittel, das für sich selbst spricht. Kein Verein sollte darum die Gelegenheit verpassen, sich dieses lebendigen Spiegelbildes unserer Arbeit zu bedienen, um in sympathischer Weise für unsere Aufgaben zu werben. Wie wir, werden auch Sie alle denen dankbar sein, die dieses erfreuliche Werk schufen.

Zwanzig neue Mitglieder

Oberburg. S.-V. Auch im Jahre 1939 haben wir wieder einen Samariterkurs durchgeführt. Trotz allen durch die Mobilisation bedingten Schwierigkeiten war er ein voller Erfolg; die Mitglieder des Vereins waren fast alle mobilisiert, und die neugebildeten Hilfsdienstformationen der Rotkreuzkolonne bildeten das Hauptkontingent. Frl. Kühni, Lehrerin, übernahm die Leitung; Dr. Horrisberger kam glücklicherweise bald aus dem Dienst zurück, und der Kurs konnte mit 36 Teilnehmern durchgeführt werden. Nur zwei blieben infolge Krankheit zurück, so dass 34 neue Samariter das Examen bestehen konnten. Unter den Kursteilnehmern befand sich auch unser Pfarrer Ryser. Die Samariterausweise konnten allen Kandidaten überreicht werden. Zwanzig Teilnehmer entschlossen sich, in den Verein einzutreten. Frau Scherrer, Burgdorf, als Vertreterin des Schweiz. Samariterbundes, und Pfarrer Ryser im Namen der Kursteilnehmer dankten der Kursleitung,

Dr. Horrisberger, H. Grossenbacher und Fr. Widmer, für ihre Mühewaltung. Es folgte ein aktueller Schwank «Frauenrekrutierung in Oberburg». Anschliessend daran wurde eine Sammlung zugunsten des Finnischen Roten Kreuzes durchgeführt, die Fr. 25.— ergab.

Vortrag über die M. S. A.

Thun und Umgebung, Hilfslehrrerverein. Am 26. März erzählte Dr. Hs. Streuli auf Einladung des S.-V. Thun von seiner Arbeit in einer M. S. A. Der Referent verstand auf vortreffliche Weise, uns über den Betrieb einer M. S. A., in der er selbst tätig ist, zu sprechen. Ich bedaure, dass der Besuch der vielen Veranstaltungen wegen ein so schwacher war. Wir möchten an dieser Stelle auch im Namen des S.-V. Thun dem Referenten unsern besten Dank aussprechen. Dank gehört auch dem S.-V. Thun, der unsere Mitglieder an seinen Vorträgen teilnehmen lässt.

Thun, S.-V. Am 26. März vermittelte uns Dr. Hans Streuli eine Plauderei über die M. S. A. Wir wurden über Wichtigkeit, Betrieb und Organisation der verschiedenen Militärsanitätsanstalten und deren Sektionen orientiert. Dr. Streuli gestaltete den Abend sehr interessant und vermischte die lehrreiche Aufklärung mit gutem Humor. Es war sehr schade, dass durch verschiedene Umstände dieser Vortragsabend nicht besser besucht werden konnte.

L'activité des samaritains

Pour la deuxième fois cet hiver, la Section romande des Samaritains de Berne avait invité le 1^{er} mars ses membres et amis à entendre une intéressante conférence, intitulée: «L'activité des samaritains».

M. Hunziker, secrétaire général de l'Alliance suisse des Samaritains, à Olten, avait bien voulu accepter d'entretenir les Romands de Berne de l'activité si intense et diverse de nombreuses sections affiliées à l'Alliance. Au cours de son exposé clair et précis, il démontra la grande utilité de ces groupements de secouristes qui, en temps de paix, sont à même de soulager leur prochain, victime d'accident, ou d'apporter des soins aux membres de leur famille atteints par la maladie; en temps de guerre, ces mêmes secouristes, soldats volontaires, peuvent rendre de signalés services à la Croix-Rouge, soit dans les établissements sanitaires militaires, soit dans les trains sanitaires. Après cette belle causerie, le public eut l'occasion d'admirer le superbe film tourné dans plusieurs localités de Suisse sous les auspices de l'Alliance suisse des Samaritains, film qui illustre de façon parfaite la grande activité des samaritains. Sans vouloir énumérer les domaines multiples dans lesquels se déploie cette activité, notons cependant les secours aux victimes d'avalanches, aux noyés, etc., les exercices de défense aérienne passive, les cours de moniteurs de samaritains, de soins à donner aux malades, enfin les cours de puériculture. Avant de clore ces lignes nous ne voudrions pas manquer de remercier bien chaleureusement M. Hunziker et la Section romande de Samaritains de l'agréable et instructive soirée qu'ils nous ont offerte. My.

Junger Samariterverein führt Krankenpflegekurs durch

Unser Samariterverein in Oberwinterthur besteht erst seit einem knappen Jahr, und dennoch haben wir versucht, den ersten Krankenpflegekurs durchzuführen. Dank der flotten Kursleitung durch Dr. Guggenheim aus Winterthur und unserer Gemeindegemeinschaft Anna Köng ist er zu unserer Genugtuung erfolgreich geworden. Zu den Kursabenden, an denen Theorie und praktische Krankenpflege abwechselten, hatten sich 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet; die Schlussprüfung haben jedoch nur 53 Frauen und zwei Herren absolviert. In der heimeligen Gemeindestube, wo der ganze Kurs hatte durchgeführt werden können, fand auch die Schlussprüfung statt. Als Prüfungsexperte und Vertreter des Roten Kreuzes amtierte Dr. Willi Brunner, der sich in seiner Ansprache sehr dankbar und zufrieden über die Leistungen der Prüflinge und der Kursleitung äusserte. Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes war Ernst Schmid, Winterthur, als lieber Gast anwesend. Wir durften auch Feldweibel Schwyn begrüßen. Nachdem die Prüfungsteilnehmer ihren Ausweis erhalten hatten und die verschiedenen Ansprachen gehalten worden waren, erfreuten ein paar fröhliche Darbietungen die ganze Versammlung.

Prüfung neu erworbener Kenntnisse

Frieswil und Umgebung, S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses fand am 20. Januar in Frieswil statt. E. Schori, Präsident des S.-V., begrüßte alle Anwesenden und erwähnte vor allem die Kursleiter, Dr. med. H. Messerli, Aarberg, Hilfslehrerin M. Lemp und Samariterin M. Pauli, sowie Dr. med. S. Barraud, Aarberg, Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes. Der Prüfung lag die Annahme verschiedener Unglücksfälle zu Grunde. Erste Hilfe wurde bei Verletzungen, bei Blutungen aus Wunden und innern Organen und bei Knochenbrüchen geleistet und die Patienten

A. BRAND
Kanzleistrasse 120
ZÜRICH

Baumwoll-, Halbleinen- und Leinengewebe
für Leintücher, Bettbezüge, Haus- und Küchenwäsche
Speziallieferungen an Spitäler,
kantonale und staatliche Anstalten
zu besonders günstigen Bedingungen

transportbereit gemacht. Die Kenntnisse über den Bau des Körpers wurden erfolgreich geprüft. Die anschliessende Kritik fiel ausgezeichnet aus. Dr. Barraud machte auf die Notwendigkeit aufmerksam, sich dem Verein eng anzuschliessen und empfahl warm den Besuch eines in Aussicht genommenen Krankenpflegekurses. Der Kurspräsidentin, Frau E. Wahli, gebührt für die umsichtige Organisation herzlichster Dank. E. W.

Schlussprüfungen

Pieterlen, S.-V. Der durchgeführte Samariterkurs wurde am 27. Januar durch die Schlussprüfung abgeschlossen. Die theoretische Leitung hatte Dr. E. Flachsmann, Pieterlen, die praktische Hans Scholl-Siegenthaler, Pieterlen, übernommen. Der Kurs wurde von 34 Teilnehmern besucht; er war sehr erfolgreich. Die klaren und ausführlichen Antworten legten Zeugnis ab von der gründlichen Arbeit, die während des Kurses geleistet wurde. Die Experten des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes, Dr. A. Vögeli, Büren, und H. Emch, Grenchen, sprachen den Teilnehmern ihre volle Befriedigung aus. B. Sch.

Stein am Rhein, S.-V. Ende des Jahres fand unter Leitung von Dr. Schirmer, Eschenz, die öffentliche Schlussprüfung des Samariterkurses statt; 61 Frauen und fünf Männer hatten am Kurse teilgenommen. Der Experte Dr. Fräfel von Ramsen erklärte, dass nichts Anlass zur Kritik biete, und jeder Zuschauer musste ihm beistimmen; die Leistungen in Theorie und Praxis, die sich innert drei Stunden abrollten wie ein Film, waren fehlerlos. Der letzte Teil der Übungen umfasste die Gasvergiftungen; wir sind also hier auch gegen diese Art von Unfällen gerüstet. Die zahlreichen Besucher aus den benachbarten Samaritervereinen von Mammern und Diessenhofen zeigten sich — wie auch wir alle — von den Vorführungen stark befriedigt. Frau und Sohn stehen dem Präsidenten bei der grossen Samariterarbeit stets mit warmem Eifer zur Seite; ebenso kann der Samariterverein immer auf die Mitarbeit der Hilfslehrerin Marie Hess-Lang zählen.

Hombrechtikon, S.-V. Am 15. März fand im Sekundarschulhaus die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Dr. Pfisterer führte den theoretischen Teil und Fr. Berta Egli u. Berta Sauter den praktischen. Dr. Ammann aus Wald als Vertreter des Roten Kreuzes, und Hans Rosenberger, aus Hinwil, der früher den hiesigen Samariterverein leitete, als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, wirkten als Experten. Sie beurteilten die Arbeit und Ausführungen der Kursteilnehmer als ruhig und gut. Nach einigen Ausführungen von Hans Rosenberger und Dr. Ammann über das Sein und Schaffen des Schweiz. Samariterbundes und des einzelnen Samariters begaben sich die 21 Kursteilnehmer mit ihren Lehrern und einigen Gästen zum Abendessen und zum gemütlichen Teil in die «Krone», wo auch die meisten der Kursteilnehmer als Aktivmitglieder in den Samariterverein aufgenommen werden konnten.

Martigny, S. d. S. Le 8 septembre 1939, un appel a été lancé par le Commandant du Rgt. couv. front. . . pour l'organisation d'un premier cours de samaritains à Martigny. 54 dames et demoiselles se sont inscrites, mais pour des raisons d'ordre pratique, seules les 35 premières inscrites ont été appelées à suivre ce cours. Grâce à l'amabilité de la direction de l'Hôpital de Martigny qui a bien voulu mettre une salle de son établissement et du matériel à notre disposition, l'ambiance était favorable à l'instruction. Les cours donnés sous la dévouée direction du Dr de Preux, chef de cours, et par MM. les Drs Broccard de Martigny et Luder de Sembrancher, ainsi que par M^{lle} Digier, infirmière-monitrice, ont commencé le 14 septembre et se sont terminés le 18 octobre — avec une moyenne de 97 % de présences — par l'admission dans l'Alliance de 32 dames et demoiselles. Le 14 novembre, la section a organisé un cours de soins aux malades toujours sous la direction des docteurs sus-nommés, avec le gros avantage de pouvoir faire un stage pratique de chacune 8 jours à l'Hôpital. 30 dames et demoiselles y ont pris part. Les examens ont eu lieu le 20 décembre 1939. La section compte actuellement 29 membres actifs.

